
KAISERLICHE SCHATZKAMMER WIEN



**4. MAI BIS
7. NOVEMBER 2016**

GOTTES LOB KIRCHLICHE TEXTILIEN AUS DER ZEIT MARIA THERESIAS

Eine Ausstellung in der Alten Geistlichen Schatzkammer

In der Geistlichen Schatzkammer befindet sich ein bedeutender Bestand an Paramenten aus dem 18. Jahrhundert, der aus konservatorischen Gründen nicht dauerhaft präsentiert werden kann. Er geht vor allem auf die reichen Stiftungen Kaiser Karls VI. (1685–1740) und seiner Gemahlin Elisabeth Christine (1691–1750) sowie ihrer Tochter Maria Theresia (1717–1780) zurück. Vielfach verwendete man für die Herstellung der liturgischen Gewänder kostbare Gewebe aus Frankreich oder Italien, die mit Stickereien zusätzlich gehöhnt wurden. Auch kaiserliche Gewänder wurden bisweilen zu Ornaten umgearbeitet.

Die Ausstellung in der Alten Geistlichen Schatzkammer gibt einen Einblick in die Vielfalt und die hohe Qualität des textilen Bestandes der Wiener Schatzkammer, der beredt Zeugnis von der *Pietas Austriaca*, der Frömmigkeit des Hauses Österreich, gibt.

ZEITGENÖSSISCHE PARAMENTE

Teil der Ausstellung sind auch einige ausgewählte zeitgenössische Paramente nach Entwürfen der beiden Künstler Christof Cremer und Stephan Hann. Sie dokumentieren den hohen Anspruch, der

KAISERLICHE SCHATZKAMMER WIEN

auch in heutiger Zeit an liturgische Gewänder gestellt wird, die nach wie vor ein wesentlicher Bestandteil des Gottesdienstes sind.

Im Zuge der Ausstellung wurde die Gelegenheit ergriffen, im sogenannten Paramentengang der Geistlichen Schatzkammer in den Räumen der Kaiserlichen Schatzkammer ebenfalls drei moderne Kaseln nach Entwürfen von Christof Cremer im Dialog mit historischen Paramenten zu zeigen. Dies ist seit der Eröffnung der Schatzkammer nach der umfassenden Neugestaltung in den 1980er Jahren das erste Mal, dass hier auch zeitgenössische Kunst zu Wort kommt.

DEM HIMMEL ZUR EHRE

Die Geistliche Schatzkammer in Wien beherbergt einen Objektbestand, der in seiner erstaunlichen Fülle der Öffentlichkeit bis dato weitgehend unbekannt ist. Es handelt sich hierbei um liturgische Gewänder bzw. Textilien, die ursprünglich im Zuge katholischer Messen und Feierlichkeiten zum Einsatz kamen. Die nahezu 1.700 Objekte gehören teilweise zu Ornaten, teilweise handelt es sich um Einzelstücke. Einige der erlesenen Textilien sind dem Stiftungswesen des Hauses Habsburg zu verdanken, das über Jahrhunderte die Könige und Kaiser des Heiligen Römischen Reiches stellte. Der mit diesem Amt verbundene hohe Anspruch an Repräsentation erklärt die reiche und kostspielige Ausstattung der Paramente, die sich besonders während des Höhepunktes der habsburgischen Frömmigkeit im Barock abzeichnet. Anders als noch im Mittelalter weisen diese barocken Textilien in der Regel keinen figuralen, sondern vielmehr einen ornamentalen Dekor auf. Als Grundstoff dienten zumeist aus dem weltlichen Bereich herrührende Seidengewebe verschiedener Muster, die mit Zierbesätzen, Borten, Spitzen, Gold-, Silber- und Seidenstickereien etc. zu einem opulenten Textil zusammengeführt wurden.

Im 18. Jahrhundert trat insbesondere Maria Theresia (1717–1780) als Stifterin von Paramenten hervor. Zu ihrer Zeit war nicht nur die Hofburgkapelle in Wien mit adäquatem textilen Dekor ausgerüstet, sondern auch die Kapellen der verschiedenen Sommerresidenzen in Schönbrunn, Laxenburg oder Hetzendorf sowie die Augustinerkirche. Letztere avancierte zu einem wichtigen Austragungsort der habsburgischen Gottesfürchtigkeit. Hier wurden auch die neu eingesetzten Erzbischöfe eingekleidet.

KAISERLICHE SCHATZKAMMER WIEN

Der Ausstattung dieser Orte mit kirchlichen Textilien wurde viel Aufmerksamkeit geschenkt.

Aus den Quellen geht eindeutig hervor, welche zentrale Bedeutung, die qualitätvollen Paramente zu ihrer Zeit eingenommen haben. Nicht zuletzt auf Grund der prominenten Herkunft dieser Objekte sowie ihrer oftmals kostbaren Ausstattung ist eine große Zahl von ihnen bis heute in der Geistlichen Schatzkammer erhalten. Eine Auswahl ist nun in der Ausstellung zu sehen.

KATALOG

Katja Schmitz-von Ledebur, Gottes Lob

Kirchliche Textilien aus der Zeit Maria Theresias

Hg. von Sabine Haag

96 Seiten, deutsch

Preis: € 14,95

ISBN 978-3-99020-114-5

RAHMENPROGRAMM

FÜHRUNG*

MITTWOCH, 25. MAI, 16 UHR

Mit Rotraut Krall

KURATORINNENFÜHRUNGEN*

MITTWOCH, 15. JUNI, 16 UHR

MITTWOCH, 14. SEPTEMBER, 16 UHR

Mit Katja Schmitz-von Ledebur

* Treffpunkt: Kaiserliche Schatzkammer, Hofburg
Teilnahme frei mit gültigem Museumsticket,
keine Anmeldung erforderlich.

PRIVATE FÜHRUNGEN

Private Führungen in der Sonderausstellung oder in unseren Sammlungen können von der Kunstvermittlung organisiert werden.

T +43 1 525 24 - 5202 / kunstvermittlung@khm.at

PRIVATE FESTE

Exklusive Abendöffnungen der Sonderausstellung für ein privates Fest oder eine Geburtstagsfeier im Kunsthistorischen Museum können von der Eventabteilung organisiert werden.

T +43 1 525 24 - 4033 oder www.khm.at/vermietung.

KAISERLICHE SCHATZKAMMER WIEN

PRESSEFOTOS

Pressefotos zur aktuellen Berichterstattung stehen zum Download auf unserer Website <http://press.khm.at> bereit.



Paperl-Ornat: Pluviale

Widmung Elisabeth Christines (1691–1750), der Gemahlin Kaiser Karls VI.

Herstellung: Wien, um 1712/40

H. 157 cm, B. 304 cm

© KHM-Museumsverband



Paperl-Ornat: Pluviale (Detail)

Widmung Elisabeth Christines (1691–1750), der Gemahlin Kaiser Karls VI.

Herstellung: Wien, um 1712/40

H. 157 cm, B. 304 cm

© KHM-Museumsverband



Paperl-Ornat: Kasel

Widmung Elisabeth Christines (1691–1750), der Gemahlin Kaiser Karls VI.

Herstellung: Wien, um 1712/40

H. 111 cm, B. 74 cm

© KHM-Museumsverband

KAISERLICHE SCHATZKAMMER WIEN



Schwarzer Damen-Ornat: Kasel
Widmung Maria Theresias (1717–1780)
Herstellung: Wien, 1776
H. 106 cm, B. 72 cm
© KHM-Museumsverband



Schwarzer Damen-Ornat: Kasel (Detail)
Widmung Maria Theresias (1717–1780)
Herstellung: Wien, 1776
H. 106 cm, B. 72 cm
© KHM-Museumsverband



Mantelkleid-Ornat: Kasel
Widmung Maria Theresias (1717–1780)
Herstellung: Wien, 2. Viertel 18. Jahrhundert
H. 106 cm, B. 75 cm
© KHM-Museumsverband



Franzblauer-Ornat: Kasel
Widmung Maria Theresias (1717–1780)
Herstellung: Wien, 1778
H. 106 cm, B. 73 cm
© KHM-Museumsverband

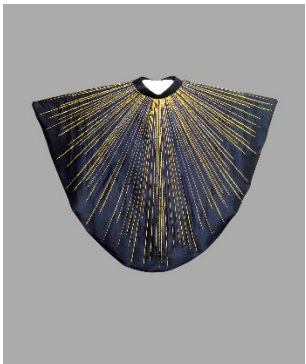
KAISERLICHE SCHATZKAMMER WIEN



Franzblauer-Ornat: Kasel (Detail)
Widmung Maria Theresias (1717–1780)
Herstellung: Wien, 1778
H. 106 cm, B. 73 cm
© KHM-Museumsverband



Mitra
Widmung Kaiser Karls VI. (1685–1740)
Herstellung: Wien (?), 1712/40
H. 77 cm, B. 30 cm
© KHM-Museumsverband



Schwarze Kasel
Entwurf: Christof Cremer (*1969)
Herstellung: Deutschland, 2014
H. 135 cm, B. 155 cm
Pfarrer Hans Stieler, Köln
© Paramentenhaus Wefers, Köln



Schwarze Kasel (Detail)
Entwurf: Christof Cremer (*1969)
Herstellung: Deutschland, 2014
H. 135 cm, B. 155 cm
Pfarrer Hans Stieler, Köln
© Paramentenhaus Wefers, Köln

KAISERLICHE SCHATZKAMMER WIEN

ÖFFNUNGSZEITEN UND EINTRITTSPREISE

Kaiserliche Schatzkammer Wien
Hofburg, Schweizerhof
1010 Wien
<http://www.kaiserliche-schatzkammer.at>

Täglich außer Di, 9 bis 17.30 Uhr

Erwachsene	€	12
Wien-Karte	€	11
Ermäßigt	€	9
Gruppen ab 10 Personen	€	9
Jugendliche unter 19		frei
NEU: Jahreskarte unter 25	€	19
Jahreskarte	€	34

Online-Tickets sind unter folgendem Link erhältlich:
<https://shop.khm.at/de/tickets/>

RÜCKFRAGEN

Nina Auinger-Sutterlüty, MAS
Leitung Presse & Öffentlichkeitsarbeit
KHM-Museumsverband
Wissenschaftliche Anstalt öffentlichen Rechts
1010 Wien, Burgring 5
T +43 1 525 24 - 4021
F +43 1 525 24 - 4098
nina.auinger@khm.at
www.khm.at